

Pressemitteilung

E.ON und eSmart Systems starten Kooperation zur Digitalisierung von Leitungsinspektionen

- E.ON und eSmart Systems bündeln ihre Kräfte, um die digitale Transformation der Energienetze zu optimieren
- Einsatz von Drohnen erleichtert die Früherkennung möglicher Defekte

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
www.eon.com

Bitte Rückfragen an:

Teresa Jäschke
T +49 151 51030303
teresa.jaeschke@eon.com

9. Februar 2021
Seite: 1 / 2

E.ON, eines von Europas größten Energieunternehmen, und eSmart Systems, ein führender Anbieter von Software für Netzinspektion auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI), gehen eine Partnerschaft ein, um fachliches Knowhow mit Technologien im Bereich KI zu verbinden und Synergien zu schaffen. Mit der Kooperation möchten E.ON und eSmart Systems das Assetmanagement der europäischen Verteilnetze optimieren, indem sie Inspektionsprozesse sicherer für Menschen, effizienter für Versorgungsunternehmen und nachhaltiger für die Umwelt gestalten.

Die Partnerschaft, die zunächst auf zwölf Monate ausgerichtet ist, begann im Januar mit der Bereitstellung der eSmart Systems Grid Vision™. Diese KI-basierte Lösung unterstützt die Inspektions- und Wartungsabläufe bei den drei E.ON-Verteilnetzbetreibern E.DIS, MITNETZ STROM und Westnetz mit ihren insgesamt rund 45.000 Kilometern Hoch- und Mittelspannungsfreileitungen. Die Software erkennt, analysiert und visualisiert verschiedene Komponenten und potenzielle Defekte der Infrastruktur anhand von Drohnenbildern. E.ON wird die Technologie von eSmart Systems nutzen, um virtuelle Inspektionen von Freileitungen in bestehende Geschäftsprozesse zu integrieren.

Thomas König, im E.ON-Vorstand für das Netzgeschäft verantwortlich, sagt: „Digitale und innovative Lösungen sind der Schlüssel für unsere Netze – dem Rückgrat der Energiewende. Um das Beste für unsere Netzkunden zu erreichen, setzen wir auch auf starke Partnerschaften mit Startups. Durch die Kooperation mit eSmart Systems verbessern wir die Genauigkeit von Stromnetzinspektionen sowie die Versorgungssicherheit. Letztendlich werden wir außerdem das Mastklettern reduzieren können, was zu einer Erhöhung der Arbeitssicherheit führt.“

„Starke Partnerschaften sind der Schlüssel zum Erfolg. Gemeinsam mit E.ON möchten wir mit modernsten Tools auf Basis digitaler Technologien und Künstlicher Intelligenz operative Exzellenz erreichen. Wir freuen uns, die führende Energiekompetenz und das operative Knowhow von E.ON mit der Expertise von eSmart Systems in der angewandten KI zu kombinieren, um die Energiewende voranzutreiben“, sagt Knut Johansen, CEO und Gründer von eSmart Systems.

Über E.ON

E.ON ist ein internationales privates Energieunternehmen mit Sitz in Essen, das sich auf die Geschäftsfelder Energienetze und Kundenlösungen konzentriert. Als eines der größten Energieunternehmen Europas übernimmt E.ON eine führende Rolle bei der Gestaltung einer grünen, digitalen und dezentralen Energiewelt. Dafür entwickeln und verkaufen rund 75.000 Mitarbeiter Produkte und Lösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Mehr als 50 Millionen Kunden beziehen Strom, Gas, digitale Produkte oder Lösungen für Elektromobilität, Energieeffizienz und Klimaschutz von E.ON. Als Innovationsführer bietet E.ON seinen Kunden die neuesten technologischen Lösungen und fördert branchenübergreifende Partnerschaften im Energiesektor und darüber hinaus. Mehr Informationen auf www.eon.com.

Über ESMART SYSTEMS

eSmart Systems ist ein führender Anbieter von KI-gestützten Lösungen für die Inspektion und Wartung kritischer Infrastrukturen. Mit ihrer Softwarelösung Grid Vision™ revolutionieren sie den Betrieb und die Wartung von Übertragungs- und Verteilnetzen bei Versorgungsunternehmen. eSmart Systems bietet einen datengesteuerten und zustandsbasierten Ansatz für Infrastrukturinspektionen, der von einer einzigen Plattform aus verwaltet werden kann. Sie unterstützen Unternehmen weltweit, indem sie Kostenreduktionen, sicherere Inspektionen und eine längere Betriebsdauer von Anlagen sicherstellen. Mehr Informationen auf www.esmartsystems.com.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.